

Jahresbericht 2023

Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Pfadfinderinnen,

ein sehr aktives Stiftungsjahr liegt hinter uns. Auslöser dafür war natürlich das PSG-Bundeslager, aber auch das World Scout Jamboree und nicht zuletzt eine aktive und lebendige PSG.

Voll Stolz schauen wir auf das Jahr 2023 zurück, in dem wir so viele Projekte gefördert haben wie noch nie: 36 Stück an der Zahl und das mit insgesamt fast 15.000 €. Auch wenn allein der Umfang und die Zahl ein echter Höhepunkt für die Stiftung darstellen, die Inhalte dieser Projekte sind noch beeindruckender! Es ging darum, mehr Demokratie zu wagen, mehr Teilhabe für Kinder aus sozial schwächeren Familien zu ermöglichen und mehr Nachhaltigkeit im alltäglichen Handeln der Pfadfinder*innen zu integrieren. Es ging um mehr Diversität innerhalb der PSG, um die Stärkung des Ehrenamts und um das Knüpfen interkultureller Freundschaften. Und vor allem ging es darum, Gemeinschaft zu erleben und zu gestalten.

Wenn wir einen Blick zurück auf das politisch schwierige und unfriedliche 2023 werfen, dann ist die Förderung der Stiftung Pfadfinderinnen eigentlich genau das, was unsere Gesellschaft braucht: Kinder und Jugendliche, die erleben, wie sie selbst ihre Welt gestalten können und die sich aktiv für ihre Belange einsetzen. Dadurch, dass Mitbestimmung schon früh als positiv und wirksam erlebt wird, festigen wir die demokratischen Werte in unserer Gesellschaft. Zudem erleben die Kinder und Jugendlichen Diversität als Bereicherung, nachhaltiges Handeln als selbstverständlich und die Pfadfinderinnenschaft St. Georg als eine Möglichkeit zur Teilhabe und persönlichen Weiterentwicklung. Darauf sind wir zurecht stolz.

Wir feiern unsere erste goldene Stiftungsnadel!



2023 bescherte uns als Stiftung ein ganz besonderes Highlight. Unsere erste Stifterin überschritt die Stiftungssumme von 10.000 Euro und erhielt damit die goldene Stiftungsnadel. Herzlichen Glückwunsch, Hanni (Johanna Klietsch). Wir danken dir herzlich für deine Verbundenheit und dein langjähriges Engagement für die PSG und in der Stiftung.

Hanni ist eine Frau der ersten Stunde. Sie hat die Stiftung von Beginn an unterstützt und vor allem in ihrer Zeit als Vorstandsfrau und Kassiererin maßgeblich geprägt.

Doch 2023 haben wir nicht nur viele Projekte gefördert, wir haben auch viele von euch gesehen und zwar auf dem Bundeslager, genauer gesagt auf unserem Besuchstag dort. Gemeinsam mit euch haben wir diskutiert, gesungen und vielfach einfach mit angepackt. All dies hat uns als Vorstand und als Kuratorium viel Freude und vor allem viel Motivation für unsere Arbeit gegeben.

Euch allen sagen wir herzliches Dankeschön für euer Vertrauen und eure Unterstützung. Wir wissen, dass es für viele finanziell nicht einfacher geworden ist. Umso mehr freuen wir uns über jede auch noch so kleine Spende oder Zustiftung und nicht minder über eure für uns so wertvolle Solidarität.

Wir wünschen euch einen Happy Thinking-Day!

Sandra, Martina, Marianne, Mechthild, Monika, Pia und Stefanie



Stifterinnen als Weltenmalerinnen: das Bundeslager aus Sicht der Stiftung

Im Sommer 2023 fand das Bundeslager der PSG statt. Unter dem Motto ‚Weltenmaler*in‘ drehte sich alles um die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele. Die Stiftung war nicht nur Fördererin der Veranstaltung. Sie war mittendrin, hat tatkräftig mit angepackt und inhaltlich mitgestaltet.

Angepackt und mitgestaltet: der Besuchstag

Stiftung Pfadfinderinnen und der Förderverein PSG bundesweit e.V. richteten gemeinsam den Besuchstag aus. Ehemals Aktive, Stifterinnen und Freundinnen waren vor Ort, um PSG zu erleben und selbst über die eigenen Nachhaltigkeitsziele zu diskutieren. Sandra, Diana, Tine und Angi aus Vorstand und Kuratorium führten gemeinsam mit Antonia und Franzl vom Förderverein durch den Tag. Unser großes Glück: Es war der einzige Tag ohne Regen während des gesamten Lagers.



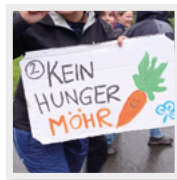
Angepackt und aufgebaut: das Jurtendorf

Zentrum des Bundeslager stellte das Jurtendorf dar, Heimat für Café und Boutique und insgesamt zentraler Treffpunkt. Es wurde von Katja (Kuratorin) entworfen und mit Hilfe von zahlreichen Helferinnen, viele aus Kuratorium und Stiftungsvorstand, aufgebaut. Bärbel und Simone (ebenfalls Kuratorinnen) kamen am letzten Tag extra noch einmal nach Westerlo, um das Dorf wieder abzubauen.



Angepackt und ausgetüfelt: die Verpflegung

Martina (Stiftungsvorsitzende) organisierte im Team die Lebensmittelversorgung. Welch eine Herausforderung, so viele Menschen möglichst biologisch, saisonal, regional und verpackungsarm zu versorgen, dazu noch ausgewogen und kinder- wie lagertauglich sowie ausschließlich vegetarisch oder vegan.



Besonderer Snack-Schlager waren übrigens die leckeren Möhren vom Biohof um die Ecke. Was als unglücklicher Zahlendreher bei der Bestellung begann, wurde schnell zum absoluten Lager-Hit.

Angepackt und aufgebrüht: das Espresso-Mobil

Womit kann Leiter*innen während eines stressigen Lagers eine kleine Freude bereitet werden? Mit gutem Kaffee natürlich! Sandra (Stiftungsvorsitzende) schaute mit ihrem Espresso-Mobil, einem umgebauten Kinderwagen, in den Mittagspausen in den Unterlagern vorbei und versorgte die Leiter*innen mit frischem Espresso. Ganz nebenbei war Zeit, über die Stiftung zu sprechen und wie sie die Stämme vor Ort unterstützen kann.



Angepackt und eingekocht: die Aufstriche

Vegan und lecker – unter dem Motto standen die selbst gemachten Brotaufstriche, die während des gesamten Lagers die Brotmalzeiten besonders beliebt machten. Moni, Nanni und Stefanie (Vorstand) sowie Tine, Diana, Bärbel und Simone und weitere freiwillige Helferinnen waren unermüdlich dabei, für Nachschub zu sorgen. Angi (Kuratorin) kochte für das gesamte Helfer*innen-unterlager. Keine einfache Aufgabe, wenn sogar die Bohnen-Burger-Pattys eigenständig hergestellt werden müssen.



Mittendrin und immer sichtbar

Auch abseits der genannten Aktivitäten waren viele Stifter*innen engagiert und als Helfer*innen auf dem Platz unterwegs. Das war wunderbar zu sehen und immer wieder eine schöne Gelegenheit für einen kleinen Plausch über die Pfadfinderei, die PSG und die Stiftung.



Aus der Projektförderung

Förderschwerpunkt PSG-Bundeslager

Stärkung der pfadfinderischen Arbeit

Für das Bundeslager 2023 hat die Stiftung insgesamt 6.000 Euro für inhaltliche und organisatorische Themen bereitgestellt. So konnten u.a. mehrere Workshops, die Nachtaktion, der beliebte Singewettbewerb, der Lagerbadge und die Erstellung des Lagerhefts gefördert werden. Ebenfalls unterstützt wurde die Herstellung von Helfer*innenhalstüchern. Darüber hinaus wurden diverse Fahrtkosten und Materialbusse der Diözesen bezuschusst.



Leiterinnenwochenende Amberg

Förderung des ehrenamtlichen Engagements

Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und neue Leiterinnen besser zu integrieren, hat der Stamm Amberg ein Wochenende nur für Gruppenleiterinnen organisiert. Über die inhaltliche Auseinandersetzung mit bayerischen Traditionen wie einem Volkstanzkurs kamen die Teilnehmerinnen schnell miteinander in Kontakt. Am Ende nahm jede von ihnen nicht nur zahlreiche neue Ideen für die eigene Gruppenarbeit mit nach Hause, sondern auch viel neue Energie und Motivation.



Weiterbildung Geschlechtervielfalt

Stärkung von Demokratie und Teilhabe

Die Bundes-Projektgruppe Geschlechtervielfalt hat erstmals PSGler*innen zu Ansprechpersonen zum Thema „Queer-Sensibilität“ ausgebildet. Im Fokus des Trainings stand die Reflexion von Vorurteilen und Klischees sowie die Sensibilisierung gegenüber der Lebenssituation von LSBTIQ*-Personen. Mit Blick auf eine queersensible Jugendarbeit ging es darüber hinaus darum, Kompetenzen für ein Engagement gegen LSBTIQ*-Feindlichkeit aufzubauen und die Leiter*innen im Umgang mit queeren Gruppenkindern zu stärken.



PSG-Liederbuch

Stärkung der pfadfinderischen Arbeit

Das neue Liederbuch der PSG wurde 2023 pünktlich zum Bundeslager fertiggestellt. Jede PSGler*in konnte im Vorfeld bei der Projektgruppe Liederwünsche einreichen, so dass hier wirklich jede*r aus der PSG mitgestalten konnte, der wollte. Herausgekommen ist reichlich neuer Stoff für gemütliche Lagerfeuer- und Singerunden, der die Traditionen der unterschiedlichen Stämme und Diözesen gut abbildet.



Hilfe in der Not

Ermöglichung von Teilhabe

Allzeit bereit ist übrigens nicht nur die Pfadfinder*in, sondern auch die Stiftung. So ersetzte sie in einer spontanen Aktion der kleinen Antonia ihr bei einem Regeneinbruch beschädigtes Liederbuch.

Allzeit bereit für Nachhaltigkeit

Aktive Auseinandersetzung mit der Umwelt

Getreu ihres Jahresmottos hat die Diözese Aachen ein Bündel von Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit angestoßen. Um Planungstreffen und Maßnahmen nachhaltiger zu gestalten, wurden z.B. wiederverwendbare Stoffbeutel für den Lebensmitteleinkauf erworben und kreativ gestaltet. Ebenfalls soll die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit mit einem kostenfreien Spezialabzeichen belohnt werden.

Aus dem Kuratorium

Bunt und lebendig war die Kuratoriumssitzung 2023 in Bonn: Neben der Verleihung der ersten goldenen Stiftungsnadel stand der Rückblick aufs Bundeslager in Westernohe im Fokus.

Dieser war farbenfroh und abwechslungsreich, berichtete doch jedes Kuratoriumsmitglied, das auf dem Bundeslager war, von ihren ganz persönlichen Eindrücken und Erlebnissen. So wurde schnell deutlich, wie vielfältig das inhaltliche Programm und das Lagerleben an sich waren.

So gut eingestimmt, schwelgten die Kuratoriumsmitglieder am Abend direkt weiter in Erinnerungen an ihre, frühen wie späten, Pfadfinder*innenlager. Auch hier zeigte sich, wie vielfältig und wandelbar die PSG ist - und welche Traditionen noch bis heute Bestand haben. Das bestärkte das Pfadfinder*innengefühl und machte deutlich, warum jede der PSG bis heute, sei es im Verband oder in Form der Stiftungsarbeit, verbunden ist.



Änderungen in der Kuratoriumsbesetzung

Aufgrund der Übernahme eines politischen Amtes hat Kathrin Moosdorf ihr Kuratoriumsamt niedergelegt. Die Amtszeit von Sigrid Hofmann lief aus; sie ist erneut für 7 Jahre als Kuratoriumsmitglied bestätigt worden.

Neu seit 2023: Juniorstifter*in werden

	2019	2020	2021	2022	2023
Zustiftungen	5.080 €	4.347 €	6.230 €	6.040 €	6.960 €
Spenden	5.458 €	2.390 €	4.721 €	6.734 €	5.842 €
Zinsen	1.720 €	1.614 €	1.601 €	1.570 €	2.102 €
Projektförderung	3.075 €	3.935 €	2.220 €	3.377 €	14.531 €
Stiftungskapital	124.230 €	128.757 €	134.988 €	141.028 €	147.987 €
Stifter*innen¹	80	81	83	85	92

¹ Personen, die insgesamt mindestens 250 € (Juniorstifter*innen) oder 500 € (Stifter*innen) gestiftet haben.

Wer unter 30 Jahren alt ist, kann neuerdings bereits mit einer Zustiftung von 250 € Stifter*in werden, genauer gesagt Juniorstifter*in. Diese Chance wurde prompt genutzt. Wir begrüßen unsere beiden ersten Juniorstifterinnen: Tabea Uhl und Lena Schneider.

Ebenso herzlich heißen wir fünf neue Stifterinnen willkommen: Nanni Sommer-Graes, Gertrud Schnabel, Daniela Wieland, Monika Schulte und Gertrud Scherf-Specht (posthum).



Impressum

„Jahresbericht“ ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinderinnen für ihre Stifterinnen und Stifter und wird vom Stiftungsvorstand herausgegeben.

Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinderinnen

Pia Schutt, Freyestr. 21 in 47802 Krefeld
Telefon: 02151-6508811 (Pia Schutt)
Telefon: 0160-99574315 (Dr. Sandra Dybowski)
E-Mail: stiftung@pfadfinderinnen.de
Internet: www.stiftung-pfadfinderinnen.de

Bankverbindung:

Stiftung Pfadfinderinnen
Pax-Bank Köln
IBAN: DE31 3706 0193 0033 0710 35
BIC: GENODED1PAX